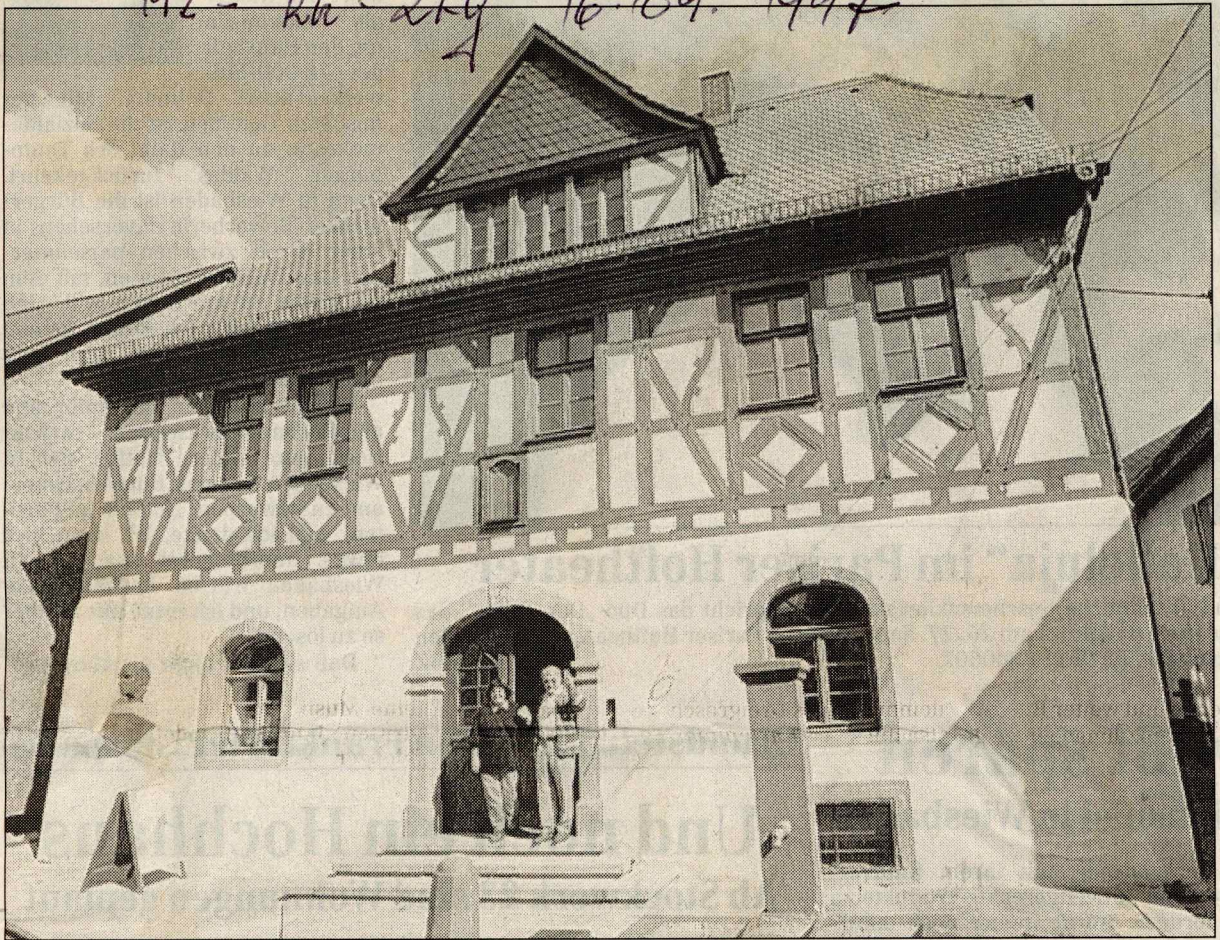


M2 - Rh - 219 16.09. 1997



Rund eine Million Mark haben Gemeinde und Land Rheinland-Pfalz in die Restaurierung des Alten Nackenheimer Rathauses am Carl-Zuckmayer-Platz gesteckt. Fotos: Wolfgang Reuter

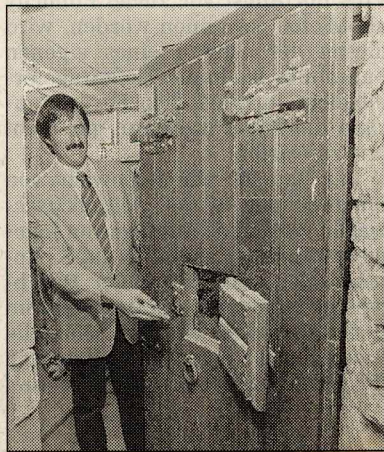
Altes Fachwerk-Rathaus fast wie neu Renovierung in Nackenheim ist bald fertig - Tag der offenen Tür

NACKENHEIM. KER. Das Rathaus in Nackenheim präsentiert sich in neuem Glanz. Die Renovierung ist fast fertig, die Gemeinde öffnete die Tür zur Besichtigung. „Bis Ende des Jahres werden die Arbeiten voraussichtlich abgeschlossen sein“, sagte Bürgermeister Bardo Kraus. Dann wird er aus dem Alten Bahnhof in das historische Rathaus umziehen. Die Kosten für die Renovierung: 950 000 Mark, wovon das Land aus Denkmalschutzgeldern 400 000 Mark zahlt.

Bereits 1994 haben Gemeinde und Denkmalpflege mit der Instandsetzung begonnen. Sie haben sich auf ökologisch verträgliche Materialien geeinigt, wie sie früher beim Bau von Fachwerkhäusern verwendet wurden. Insbesondere sind die Wände mit Lehmputz und Lehmstein renoviert. „Lehm ist als Baustoff günstig, da er Wärme zu speichern vermag und auch vor Kälte schützt“, erklärte der Bürgermei-

ster. Beim Anstrich wurden Naturfarben gewählt.

Unter dem Gesichtspunkt des Denkmalschutzes ist auch die Grundstruktur des Rathauses wiederhergestellt worden – die Wände



Bürgermeister Bardo Kraus in der alten Arrestzelle im Keller.

entsprechen jetzt dem Zustand von 1751. Aus diesem Grund machte die Denkmalpflege auch zur Auflage, die Fenster in barockem Stil zu gestalten. Damit das Regenwasser abfließen kann, wurden außerdem Fensterbänke und Giebel mit einer geneigten Kupferschicht versehen.

An der Raumaufteilung hat sich nicht viel geändert. Im Erdgeschoß sind der Sitzungssaal und das Büro des Heimat- und Verkehrsvereins, im ersten Stock die Büros der Verwaltung. Neu ist lediglich, daß das Dachgeschoß zu einem zweiten Sitzungszimmer ausgebaut wurde. „Eine herausragende Leistung war, während des Austausches der Fachwerkwände die gesamte Dachkonstruktion auf dem Gebäude zu belassen“, sagte Kraus. Im zweiten Sitzungszimmer finden Ausschuß- und Fraktionssitzungen und beispielsweise die Sitzungen des Kerbevereins und des Weinfachausschusses statt. Der Gemeinderat tagt weiter in der Grundschule.